

Der Zusammenbruch Frankreichs

Giulio Meotti¹ am 26. November 2018 auf <https://de.gatestoneinstitute.org>

- In einem neuen Programm bietet die Regierung von Macron bereits Kindern im Alter von sechs Jahren Arabischunterricht in den öffentlichen Schulen Frankreichs an, angeblich um die Integration zu erleichtern.
- Die französischen Behörden scheinen zu ignorieren, dass die überwiegende Mehrheit der Terroristen aus Frankreich französische Staatsbürger sind, die ein perfektes Französisch sprechen und im Gegensatz zu ihren Eltern in Frankreich geboren wurden. Sie waren perfekt "integriert". Sie lehnten es ab.



Gérard Collomb (Mitte), bis letzten Monat französischer Innenminister und derzeit Bürgermeister von Lyon, zeigt sich pessimistisch über die Situation in seinem Land. "Es ist schwer einzuschätzen, aber ich würde sagen, dass die Situation in fünf Jahren unumkehrbar werden könnte. Ja, wir haben fünf, sechs Jahre Zeit, um das Schlimmste zu verhindern", sagte er kürzlich. (Foto von Aurelien Meunier/Getty Images)

US-Präsident Donald Trump und der französische Präsident Emmanuel Macron trugen kurz vor Trumps Besuch in Frankreich in diesem Monat einen öffentlichen diplomatischen Konflikt² aus. Der Streit begann, als Macron in einem Radiointerview vorschlug, dass Europa eine Armee brauche, um sich vor den USA zu schützen. "Wir müssen uns in Bezug auf China, Russland und sogar die USA schützen", sagte Macron.

Frankreich vor den *Vereinigten Staaten* schützen? In einer Rede vom 11. November zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg attackierte³ Macron in einem diplomatischen Willkommensgruß an seinen Gast den "Nationalismus". Präsident Trump hatte sich weniger als drei Wochen zuvor stolz als "Nationalist" bezeichnet.⁴

Macron, so scheint es, nutzte den 1918 unterzeichneten Waffenstillstand, um zu vergessen, was 2018 in Frankreich vor sich geht.

Gérard Collomb, bis letzten Monat französischer Innenminister und derzeit Bürgermeister von Lyon, ist offenbar pessimistisch hinsichtlich der Situation in seinem Land, so die von *Valeurs Actuelles* berichteten Kommentare⁵. "Die Menschen wollen nicht zusammenleben", beklagte Collomb und fuhr fort, dass die Verantwortung für die Sicherheit während der jüngsten Einwanderungswelle "enorm" war. Collomb warnte auch davor, dass es nur "wenig Zeit" gibt, um die Situation zu verbessern. "Es ist schwer einzuschätzen, aber ich würde sagen, dass die Situation in fünf Jahren unumkehrbar werden könnte. Ja, wir haben fünf, sechs Jahre Zeit, um das Schlimmste zu verhindern", fügte er hinzu.

¹ Englischer Originaltext: The Fracturing of France - Übersetzung: Daniel Heiniger

² <https://thehill.com/homenews/administration/416362-trump-rips-macron-for-suggesting-eu-army>

³ <https://www.reuters.com/article/us-ww1-centenary-macron-nationalism/with-trump-sitting-nearby-macron-calls-nationalism-a-betrayal-idUSKCN1NG0IH>

⁴ https://www.washingtonpost.com/politics/trump-im-a-nationalist-and-im-proud-of-it/2018/10/23/d9adaae6-d711-11e8-a10f-b51546b10756_story.html

⁵ <http://premium.lefigaro.fr/politique/le-scan/2018/10/31/25001-20181031ARTFIG00146-quand-collomb-faisait-le-lien-entre-immigration-et-insecurite.php>

Und das Schlimmste wird eine "Sezession" sein, wie Gilles Kepel, der französische Islamist, sie nannte: "Die Fraktur"⁶ (der Bruch).

Macron scheint jedoch nicht besonders empfänglich für die Warnung von Collomb zu sein. Berichten zufolge hat ein Mann, der "Allahu Akbar" schrie, diese Woche in Brüssel auf einen Polizisten eingestochen⁷, während eines Staatsbesuchs von Macron in der belgischen Hauptstadt - dem ersten eines französischen Präsidenten seit Mitterrand in den 80er Jahren. Macron ging auch in den Brüsseler Stadtteil Molenbeek, den er als "ein vom Bild des Terrordramas geprägtes Gebiet und auch als Ort der Initiativen, des Teilens und der Integration" bezeichnete. Teilen und Integrieren?

Acht Personen wurden in Molenbeek bei einer Anti-Terror-Razzia im März 2018 verhaftet⁸. Ein vertraulicher Bericht enthüllte letztes Jahr, dass die Polizei im gleichen Brüsseler Bezirk 51 Organisationen⁹ aufgedeckt hat, die mutmaßliche Verbindungen zum dschihadistischen Terrorismus haben. Viele der an den Terroranschlägen von Paris und Brüssel beteiligten Verdächtigen lebten oder operierten in Molenbeek.

Wie Julia Lynch in der *Washington Post* in Bezug auf Molenbeek schrieb¹⁰:

"Als eine von 19 'Gemeinden' im Brüsseler U-Bahn-Bereich war dieses Viertel die Heimat von einem der Angreifer bei den S-Bahn-Bombenanschlägen von 2004 in Madrid und des Franzosen, der im August 2014 im Jüdischen Museum in Brüssel vier Menschen erschossen hat. Der marokkanische Schütze im Zug Brüssel-Paris, Thalys, im August 2015 wohnte dort bei seiner Schwester."

Wenn es einen Ort gibt, an dem Collombs Erklärung über "Sezession" nicht nur eine Warnung, sondern bereits eine Realität ist, dann ist dieser Ort Molenbeek. Roger Cohen, von der *New York Times*, nannte es den "islamischen Staat Molenbeek"¹¹. Und solche Bezirke sind nicht auf ein belgisches Phänomen ausgerichtet. "Heute wissen wir, dass es in Frankreich 100 Viertel gibt, die potenzielle Ähnlichkeiten mit dem haben, was in Molenbeek passiert ist", sagte der damalige französische Minister für Jugend und Sport, Patrick Kanner, 2016. Eines davon ist die Stadt Trappes, die nicht nur für den internationalen Fußballstar Nicolas Anelka bekannt ist, sondern auch für die Zahl der Dschihadisten, die von dort aus nach Syrien oder in den Irak kämpfen gegangen sind.

In Frankreich sind dieses Jahr sechs geplante Terroranschläge vereitelt worden, wie der Staatssekretär des Innenministers Laurent Nunez mitteilte. "Seit November 2013 wurden 55 geplante islamistische Angriffe dank der Aktionen der Geheimdienste vereitelt, darunter sechs in diesem Jahr", sagte Nunez¹².

In den letzten Monaten wurde das aktuelle französische Szenario nicht von neuen großen Terroranschlägen dominiert, sondern von einem täglichen Regen von Einschüchterungen. Ein Franzose um die 60 ging letzte Woche mit eingepackten Weihnachtsgeschenken eine Pariser Straße entlang, als ein Fremder ihm seine Brille vom Kopf schlug, bevor er auf ihn eindrosch. "So behandeln wir die Ungläubigen", sagte der Angreifer zu dem Mann. Wenige Tage zuvor wurde auch ein französisch-jüdischer Bürger von drei Männern auf der Straße angegriffen.

An der ideologischen Front tritt "Macron in die Fußstapfen von Präsidenten, die versucht haben, einen 'französischen Islam' zu etablieren", berichtete¹³ *Politico*. Laut dem WALL STREET JOURNAL¹⁴: "Jetzt erwägt die Regierung von Präsident Emmanuel Macron, Eltern eine säkulare Alternative zu dieser Verflechtung von Arabisch und Islam zu geben, indem sie mehr öffentliche Schulen in Frankreich anstößt, Kindern ab 6 Jahren Arabischunterricht anzubieten..."

Robert Ménard, der Bürgermeister der südlichen Stadt Béziers, erklärte, dass "der Arabischunterricht mehr Ghettos schaffen wird". Die französischen Behörden scheinen zu ignorieren, dass die überwiegende Mehrheit der Terroristen aus Frankreich französische Staatsbürger sind, die ein perfektes Französisch sprechen und im Gegensatz zu ihren Eltern in Frankreich geboren wurden. Sie waren perfekt "integriert". Sie lehnten es ab.

Die Bestätigung der islamistischen Welle erfolgte im vergangenen September in einem schockierenden Bericht des Instituts MONTAIGNE mit dem Titel "Die Islamistenfabrik"¹⁵. Sie beschreibt den extremen Grad der Radikalisierung der französischen muslimischen Gesellschaft. Laut ihrem Direktor Hakim El Kharoui¹⁶ schaffen extremisti-

⁶ https://www.lemonde.fr/idees/article/2016/11/05/le-cri-d-alarme-de-gilles-kepel-avant-la-guerre-civile_5025817_3232.html

⁷ <https://edition.cnn.com/2018/11/20/europe/brussels-police-attack-intl/index.html>

⁸ <https://www.france24.com/en/20180305-eight-arrested-belgium-anti-terror-raids-source>

⁹ <https://www.politico.eu/article/belgiums-molenbeek-home-to-51-groups-with-terror-links-report/>

¹⁰ <http://www.washingtonpost.com/news/monkey-cage/wp/2016/04/05/heres-why-so-many-of-europes-terror-attacks-come-through-this-one-brussels-neighborhood/>

¹¹ <https://www.nytimes.com/2016/04/12/opinion/the-islamic-state-of-molenbeek.html>

¹² <http://premium.lefigaro.fr/flash-actu/2018/11/11/97001-20181111FILWWW00011-six-projets-d-attentats-ont-ete-dejouses-en-2018.php>

¹³ <https://www.politico.eu/article/macron-islam-france-muslim-review-report-calling-for-reform/>

¹⁴ <https://www.wsj.com/articles/france-weighs-teaching-arabic-in-schools-to-keep-lessons-secular-1540373401>

¹⁵ <https://www.institutmontaigne.org/en/publications/islamist-factory>

¹⁶ <https://www.bfmtv.com/societe/l-islamisme-est-en-forte-progression-en-france-selon-l-auteur-d-un-rapport-remis-a-macron-1520484.html>

sche Muslime in Frankreich "eine alternative Gesellschaft, parallel, getrennt. Mit einem Schlüsselkonzept: Halal." Macron hat praktisch nichts getan, um diese Expansion zu stoppen.

"Zwei oder drei salafistische Moscheen wurden in 18 Monaten geschlossen, doch die ausländische Finanzierung von Moscheen wurde nicht verboten", sagte die Parteichefin des Front National, Marine Le Pen, kürzlich. Das Ziel der Auslandsfinanzierung hat der ehemalige Vorsitzende der Christlich-Demokratischen Partei, Jean-Frédéric Poisson, in seinem neuen Buch "Islam, Eroberung des Westens"¹⁷ beschrieben. "Die Expansion des Islam im Westen ist Teil eines strategischen Plans, der von den 57 Staaten entwickelt wurde, aus denen sich die Organisation der islamischen Zusammenarbeit zusammensetzt - eine Art muslimische Vereinte Nationen -, die die Verbreitung der Scharia in Europa theoretisch behandelt haben", sagte Poisson¹⁸ diesen Monat in einem Interview. "Sie erklärten offen den Ehrgeiz, eine "Ersatzzivilisation" im Westen zu etablieren."

Es gibt jedoch mehr als nur die kulturelle Ebene. Philippe De Villiers, ein Politiker und Essayist, der Macron nahe steht, hat kürzlich einen Satz erwähnt, der von seinem Bruder, General Pierre de Villiers, dem ehemaligen Chef des französischen Militärs, geprägt wurde. General de Villiers hatte Macron vor einer möglichen inneren Implosion in den volatilen Pariser Vororten gewarnt: "die dunkleren Seiten der Stadt des Lichts"¹⁹. Laut Philippe De Villiers habe sein Bruder zu Macron gesagt: "Wenn die Vororte revoltieren, wären wir nicht in der Lage, damit umzugehen, wir können es uns nicht leisten, uns ihnen entgegenzustellen, wir haben nicht die Männer dazu."

Zwei Journalisten der Mainstream-Zeitung *Le Monde*, Gérard Davet und Fabrice Lhomme, veröffentlichten kürzlich ein Buch mit dem Titel *Inch'allah: l'islamisation à visage découvert*²⁰ ("So Allah will: Das offenbarte Gesicht der Islamisierung"), eine Untersuchung der "Islamisierung" des großen Pariser Stadtteils Seine-Saint-Denis. Dort und in vielen anderen Vororten nimmt der Antisemitismus zu. Laut²¹ dem französischen Premierminister Eduard Philippe stiegen die registrierten antijüdischen "Handlungen" in den ersten neun Monaten 2018 um 69%. Francis Kalifat, Präsident des offiziellen Gremiums, das die französischen jüdischen Gemeinden vertritt, hat den Antisemitismus als "Krebs" bezeichnet.

In einem Bericht aus Paris in diesem Sommer hat die *New York Times* den jüdischen Exodus aus den multikulturellen Vororten beschrieben²²: "Mehr als 50.000 sind seit 2000 nach Israel gezogen, verglichen mit etwa 25.000 französischen Juden, die zwischen 1982 und 2000 gegangen sind".

Es gibt auch einen internen Exodus: "In Aulnay-sous-Bois sank die Zahl der jüdischen Familien von 600 im Jahr 2000 auf 100 im Jahr 2015; in Le Blanc-Mesnil auf 100 Familien von 300; in Clichy-sous-Bois gibt es jetzt 80 jüdische Familien von 400; und in La Courneuve gibt es 80 Familien von 300."

"Wir leben vielleicht das Ende einer Zivilisation - unserer", sagt Philippe de Villiers, ein französischer Politiker und Schriftsteller.

"Es gibt zwei Gemeinsamkeiten zwischen dem Zerfall des Römischen Reiches und unserem eigenen Zerfall. Der römische Senatsadel, der nur daran denkt, seinen Badewannen eine Schicht Porphyrt hinzuzufügen, betrachtet den Limes, die Grenze des Reiches, nicht mehr als einen Notfall, den es zu sichern gilt".

Es scheint, dass Macron nur damit beschäftigt gewesen ist, der französischen "Grandeur" eine Schicht Porphyrt hinzuzufügen.

Letztes Jahr präsentierte sich Macron als der Kandidat, der einen "Bruch mit dem System"²³ macht. In fünf Jahren wird sein Präsidentschaftsmandat beendet sein. Nach Angaben seines ehemaligen Innenministers Gérard Collomb werden dies wahrscheinlich die letzten Jahre sein, bevor der eigentliche "Bruch" unumkehrbar werden könnte. Nicht nur für Frankreich, sondern auch für Europa.

Giulio Meotti, Kulturredaktor für Il Foglio, ist ein italienischer Journalist und Autor.

¹⁷ <https://www.amazon.fr/LIslam-conqu%C3%AAte-lOccident-strat%C3%A9gie-d%C3%A9voil%C3%A9e/dp/2268100642>

¹⁸ <https://www.valeursactuelles.com/societe/poisson-lexpansion-de-lislam-en-occident-releve-dun-plan-strategique-100620>

¹⁹ <https://www.thelocal.fr/20181102/gritty-paris-a-look-at-the-dark-side-of-the-city-of-light>

²⁰ <https://www.marianne.net/societe/davet-lhomme-et-lislamisation-en-seine-saint-denis-bienvenue-dans-la-realite>

²¹ https://www.lemonde.fr/religions/article/2018/11/09/les-actes-antisemites-en-hausse-de-69-en-2018-en-france_5380962_1653130.html

²² <https://www.nytimes.com/2018/07/27/world/europe/france-new-anti-semitism.html>

²³ https://www.lepoint.fr/invites-du-point/philippe-tesson/tesson-emmanuel-macron-lillusion-de-la-rupture-24-04-2017-2122143_543.php